



München im Februar 2019

Elektronische Rechnungen mit PEPPOL – Was ist zu tun?

Die XRechnung in Deutschland zur Umsetzung europäischer Vorgaben

Seit dem 27. November 2018 müssen die Verfassungsorgane und Bundesministerien in Deutschland elektronische Rechnungen gemäß dem e-Rechnungsstandard XRechnung annehmen und verarbeiten können.

Der entsprechende Datenaustausch erfolgt über den sicheren PEPPOL-Standard (Pan-European Public Procurement OnLine) über das Verwaltungsportal des Bundes an die Empfängersysteme in der Bundesverwaltung. PEPPOL wurde von der Europäischen Union entwickelt mit dem Ziel, die Kommunikation zwischen Lieferanten und öffentlichen Auftraggebern im Rahmen der elektronischen Beschaffung (e-Procurement) zu erleichtern.

Ab 27. November 2019 müssen die übrigen Bundesbehörden dann ebenfalls in der Lage sein, die XRechnung entgegen zu nehmen und weiter zu verarbeiten. Die Lieferanten können einstweilen noch wie seither klassische Papierrechnungen bzw. PDF-Rechnungen an den Bund senden. Diese Praxis endet allerdings am 27. November 2020. Ab da ist die Papierrechnung in diesem Bereich obsolet und es werden dann nur noch elektronische Rechnungen im Format der XRechnung angenommen.

Technisch gesehen ist eine XRechnung eine XML-Datei, die den Standards der Europäischen Norm EN 16931 und den in Deutschland geltenden Vorgaben der XRechnung folgt. Die Europäische Norm EN 16931

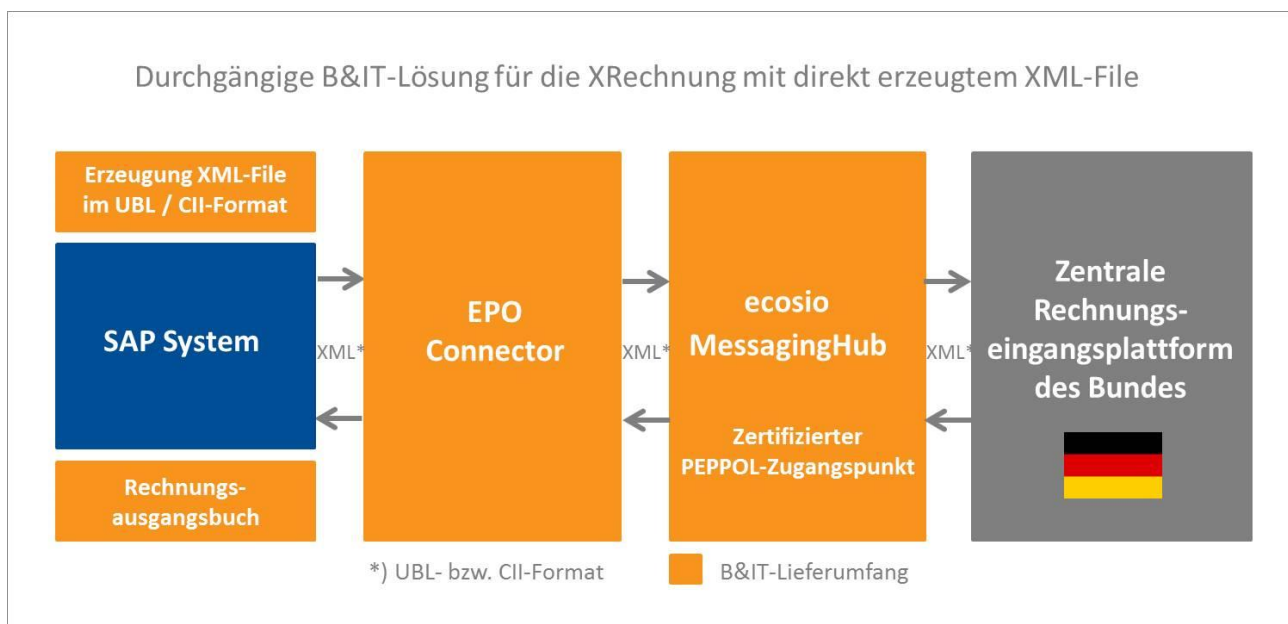
selbst sieht zwei Arten von XML-Schemata vor – Universal Business Language (UBL) und UN/CEFACT Cross Industry Invoice (CII).

Erzeugen und Versenden der XRechnung aus einem SAP-System heraus

Im vorliegenden Beitrag wird dargestellt wie man ein SAP-System ab sofort an PEPPOL anbinden kann, um XRechnungen in Deutschland an Behörden und andere Unternehmen zu übermitteln.

Derzeit stellt die Umsetzung für SAP-Kunden noch eine gewisse Herausforderung dar: Zwar hat die SAP SE bereits im Mai 2018 die entsprechende SAP-Lösung für Deutschland angekündigt. Allerdings kann ein SAP ERP-System Stand heute (Februar 2019) auf der SD- bzw. FI-Seite (Sales and Distribution) standardmäßig keine UBL- oder CII-Datei erzeugen.

Diese Lücke schließt die B&IT-Lösung „EPO Connector e-Rechnung“. Das direkt im SAP System zu installierende und auf individuelle Bedürfnisse einfach anpassbare Programm zur Erstellung von e-Rechnungen im UBL-Format (XML) aus SD und FI Belegen ist bereits heute für alle SAP Releases verfügbar. Die dabei verwendete XSLT-Technik ermöglicht darüber hinaus auch den Empfang von UBL XML e-Rechnungen direkt im SAP System. Der Datenaustausch erfolgt dann über ein Webservice mit dem ecosio MessagingHub, welcher als zertifizierter PEPPOL Provider agiert und die XRechnung an die Bundesbehörde zustellt.



Die flexible wie skalierbare und kosteneffiziente EPO Connector- / ecosio-Lösung für den sicheren Datentransfer der e-Rechnung via PEPPOL besteht aus folgenden Lösungsbausteinen:

1. Anbindung des ecosio.MessagingHub an SAP

Die Kommunikation zwischen dem SAP-System des Unternehmens und dem ecosio.MessagingHub erfolgt über die ecosio.ERPEL Schnittstelle (REST API) für SAP. Detailinformationen zur ecosio-Lösung hinsichtlich der PEPPOL-Anbindung sind der Homepage von ecosio zu entnehmen.

2. PEPPOL-Anbindung des Verwaltungsportals des Bundes in Deutschland durch ecosio

Den elektronischen Datentransfer von bzw. zum Verwaltungsportal des Bundes in Deutschland stellt ecosio „out of the Box“ zur Verfügung. ecosio ermittelt nach dem Erhalt der e-Rechnung den Sender, den Empfänger und den Dokumenttyp. Eine gesonderte Konvertierung in das Zielformat ist nicht notwendig, wäre bei speziellen Anforderungen aber sehr wohl möglich.

Als zertifizierter PEPPOL-Zugangspunkt stellt ecosio die XRechnung über das PEPPOL-Netzwerk an den PEPPOL Access Point des Empfängers, also an die betreffende deutsche Bundesbehörde, zu. Grundsätzlich ist es möglich, die XRechnung auch an andere Behörden bzw. Unternehmen zu versenden, sofern diese ebenfalls PEPPOL nutzen.

Zusätzlich ist der Versand dieser UBL XML eRechnungen direkt aus SAP an Unternehmen auch über alle sonstigen Kanäle wie Webservices bis hin zu E-Mails, möglich.

Die Rückmeldungen, ob die versendete XRechnung akzeptiert oder abgelehnt wurde, wird von ecosio als Status abgebildet. Dieser Status kann bei Bedarf über die ecosio.ERPEL SAP Schnittstelle in das SAP-Rechnungsbuch zurückgeschrieben werden.

3. Ecosio-Services für ein erfolgreiches XRechnung-Projekt und für den Betrieb

Darüber hinaus übernimmt ecosio sämtliche Tätigkeiten rund um ein erfolgreiches e-Rechnungsprojekt. Dazu stellt ecosio einmalige Leistungen – Setup der PEPPOL-Anbindung, Tests etc. – und laufende Leistungen – Routing, Mapping, Konvertierung, Monitoring und Support – zur Verfügung.

4. SAP-Integration mittels EPO Connector für ecosio.ERPEL

Mit Hilfe der Lösungskomponente EPO Connector wird die technische Verbindung vom SAP-System zum ecosio.MessagingHub über das Standardprotokoll HTTPS hergestellt.

Aktuell können die XRechnungen mit EPO Connector-Programmen direkt in SAP erstellt werden. Sobald seitens SAP verfügbar, kann das XML-File auch alternativ aus dem eDocument Framework heraus in den Formaten UBL bzw. CII erzeugt und via EPO Connector an ecosio als zertifiziertem PEPPOL-Zugangspunkt versendet werden. Der Zustellstatus der Nachricht ist zu jedem Zeitpunkt direkt im SAP GUI klar nachvollziehbar.

Vorteile:

- Das Komplettpaket für die XRechnung in Deutschland basiert auf bewährten Komponenten und ermöglicht kurze Projektlaufzeiten bei geringem Ressourcenaufwand
- Sowohl für SAP ECC als auch für SAP S/4HANA liegen die erforderlichen SAP-Zertifizierungen vor
- Im Betrieb erfolgen Routing, Konvertierung und Monitoring des Nachrichtenaustausches durch ecosio (Outtasking)
- Weiterleitung der Empfangsbestätigung des finalen Empfängers der XRechnung direkt in das SAP-System des Unternehmens
- Sicherer Versand der XML-Dateien an ecosio mit sofortiger Rückmeldung des Erhalts durch ecosio (HTTPS-Response)
- Die SAP-Integration ist bzgl. EPO Connector und ecosio unabhängig vom aktuellen SAP-Release bzw. Patch Level

B&IT:

B&IT positioniert sich als spezialisiertes unabhängiges und inhabergeführtes IT-Beratungshaus für die Industrie- und Handelsunternehmen aus den Branchen Mill / Metals, dem Maschinen- und Anlagenbau und der verarbeitenden Industrie. B&IT ist ein professioneller IT-Dienstleister im Prozess- und Applikationsmanagement mit dem Schwerpunkt SAP S/4HANA-, OpenText- und HTML5-Anwendungen und verfügt über eine Vielzahl einschlägiger Referenzen.

Darüber hinaus kann B&IT als Mitglied der increase AG als Komplettanbieter von umfassenden IT-Lösungen fungieren, die auch die Bereiche SAP Basis, SAP-Betrieb und SAP-Lizenzen und weitere IT-Technologien und –Leistungen einschließen.

Weitere Informationen:

B&IT Business & IT Consulting Deutschland GmbH

Bürocenter Kronstadter Str. 4
81677 München

Tel: +49 (0) 89 - 208 026 515

Mail: office@businessandit.com

Homepage: <https://www.businessandit.com/>